

4721/J XX.GP

Anfrage

der Abgeordneten Dr. Josef Höchtl

und Kollegen

an den Bundesminister für Wissenschaft und Verkehr

betreffend Regionalisierung der Telefonbücher

Derzeit sind die Telefonnummern der Bewohner der 21 Gemeinden des Verwaltungsbezirkes Wien - Umgebung in 4 verschiedenen regionalen Telefonbüchern nachzuschlagen.

So ist beispielsweise die Gemeinde Mauerbach im Wiener Telefonbuch zu finden, die angrenzenden Gemeinden wie Gablitz und Klosterneuburg hingegen in den Telefonbüchern für die Region NÖ/Süd - Ost bzw. Süd - West.

Dies führt dazu, daß Bürger, die einfach nur im Nachbarort anrufen wollen, oftmals gezwungen sind, mehrere regionale Telefonbücher zuzukaufen.

Ebenso müssen alle Bürger des Bezirkes Wien - Umgebung, die nicht in Klosterneuburg wohnen (Teilbezirk Gerasdorf - Region NÖ/Nord - Ost, Purkersdorf und Schwechat - NÖ/Süd - Ost sowie die Gemeinde Mauerbach und die Stadt Schwechat - Regionaltelefonbuch Wien) wenn sie Dienstleistungen in der Bezirkshauptstadt in Anspruch nehmen wollen, die benötigten Telefonnummern bei der Auskunft erfragen, weil keine einzige der anderen Gemeinden über das geeignete Telefonbuch verfügt.

Da bei der österreichischen Telefonauskunft zumeist mit einigen Minuten Wartezeit zu rechnen ist und die derzeitige Sprechgebühr 1,10 öS/Minute zu Büro - bzw. Geschäftszeiten beträgt, ist dies mit nicht unerheblichen Kosten verbunden und führt bei den Telefonkunden zu berechtigter Kritik.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten in diesem Zusammenhang an den Bundesminister für Wissenschaft und Verkehr nachstehende

Anfrage

- 1) Nach welchen Kriterien wurde die derzeit bestehende Regionaleinteilung bei den Telefonbüchern, welche bereits zu jener Zeit erfolgte, in der die Post noch in den Kompetenzbereich ihres Ministeriums fiel, vorgenommen?
- 2) Ist es Ihrer Meinung nach den Bürgern des Bezirkes Wien - Umgebung zumutbar, daß sie, um mit Nachbargemeinden telefonieren zu können, zusätzlich 2 bis 3 Regionaltelefonbücher zukaufen müssen?
- 3) Vertreten Sie auch die Auffassung, daß jeder Bürger eines Verwaltungsbezirkes zumindest ein Telefonbuch seiner Bezirkshauptstadt kostenlos zur Verfügung gestellt erhalten sollte?